

# väteraktiv

kinder brauchen väter

## Tätigkeitsbericht 2014

### Vereinsintern:

Am 11. Juni 2013 fand die Gründungsversammlung mit Michael Bockhorni, Klaus Pirhofer, Oskar Laimer, Hubert Plattner und Thomas Meisinger statt.

Der Vorstand (Michael Bockhorni, Michael Kuen, Oskar Laimer, Thomas Meisinger und Hubert Plattner) hat sich 2014 zu 12 Vorstandssitzungen getroffen. Nachdem im Laufe des Jahres aus verschiedenen Gründen mehrere Vorstandmitglieder (Hubert Plattner, Oskar Laimer, Michael Kuen) ihre Funktion zurückgelegt haben, wurde im Herbst auf einer Klausur auf der Peterslberger Leger Alm die bisherige Arbeit reflektiert (Stärken – Schwächen Analyse siehe Anhang) und über weitere Zukunft des Vereins Überlegungen angestellt. Dr. Eberhard Siegl vom Männerbüro Salzburg hat uns von seinen Erfahrungen (Umstieg von rein ehrenamtlicher zu gemischt ehrenamtlich / bezahlter Arbeit) sowie dem geplanten ERASMUS Projekt (Kooperation mit Südtirol geplant) erzählt und Bernhard Obberrauch hat uns mit der Methode des Konsensieren unterstützt (Schwerpunkte siehe Anhang). Dieser Prozess wurde dann bei einer weiteren Sitzung im Dezember vertieft, spez. hinsichtlich dem Spannungsfeld zwischen notwendigen Aktivitäten um Änderungen in der Gesellschaft herbeizuführen und den zeitlich limitierten Ressourcen der ehrenamtlichen Vorstände sowie der Mitglieder.

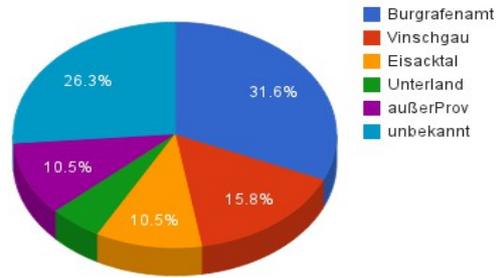
Die Mitgliederanzahl des Vereins steigt stetig und lag am 31.12.2014 bei 37 Personen. Im Jahr 2014 wurden ca. 500 ehrenamtliche Stunden Vereinsarbeit im engeren Sinn geleistet und zusätzlich 1600 Std. für das Theaterprojekt. Am 16.12. fand eine Vollversammlung statt bei der die kooptierten Vorstandsmitglieder Alfred Niederstätter und Roland Breitenberger sowie Statutenänderungen für die Eintragung ins Landesregister genehmigt wurden.

Die Finanzen des Vereins sind konsolidiert (siehe Kassabericht). Seit November können wir auch jederzeit das Büro der Stadtzeitung Cactus in zentraler Lage (Lauben 204) für Beratungen bzw. Treffen mitbenutzen.

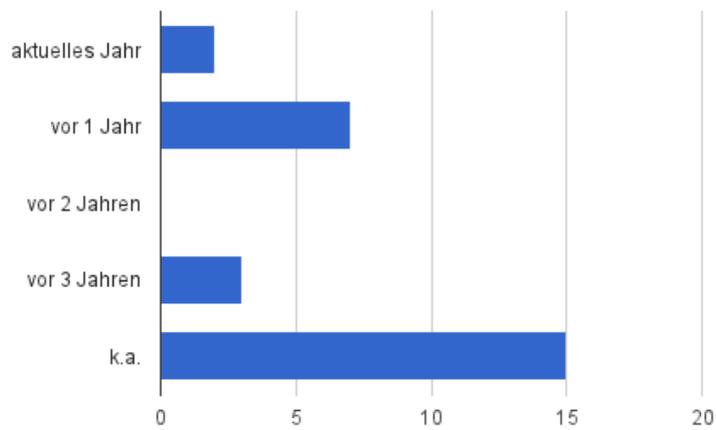
#### Bildungs- und Beratungsarbeit:

Vätern in und nach Trennungssituationen bieten wir eine telefonische (seit Sommer unter der Telefonnummer 389 19 300 32) bzw. persönliche **Erstberatung**. 28 Väter haben dieses Service im Jahr 2014 in Anspruch genommen. Wir bieten den Mitgliedern auch eine **kostenlose rechtliche Erstauskunft** und in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Plattform für Alleinerziehende auch **Mediation** an. Auf Basis einer privaten Initiative können wir im Bedarfsfalle auch ein **Besuchswohnung** in Meran anbieten.

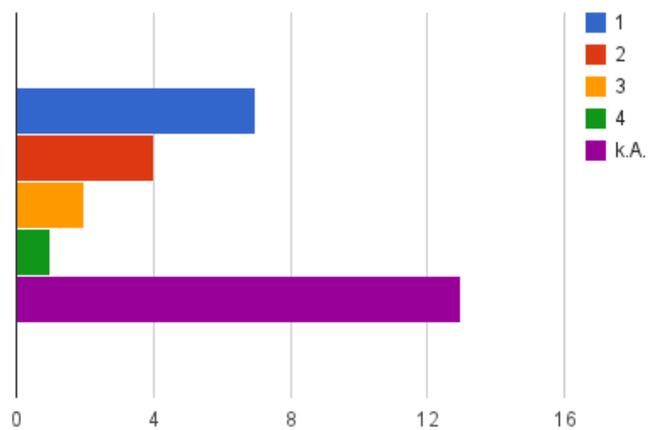
regionale Verteilung 2014



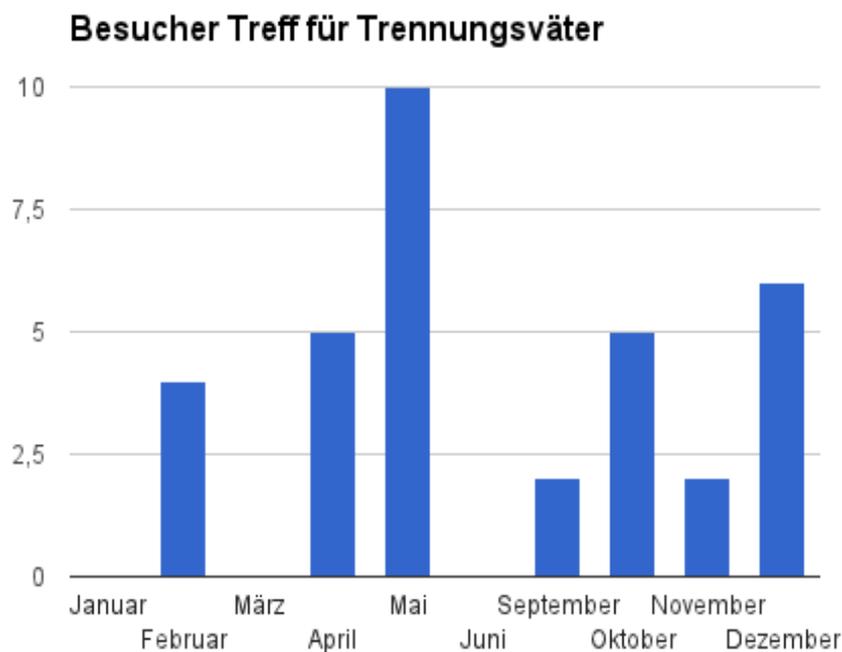
Krise



Anzahl der Kinder



Jeden 1. Montag im Monat findet der **Treff für Trennungsväter** statt (im ersten Halbjahr in den Räumen des KVW Meran, im Herbst 2014 im Sozialsprengel), um sich auszutauschen und gegenseitig zu helfen (Moderation Michael Kuen, 34 Besucher).



Zusätzlich zum 1. Montag wurde im Frühjahr am 3. Montag jeden Monats **Informationsabende** im KVW treff.bildung und im Herbst gemeinsam mit der Plattform für Alleinerziehende **Vätercafés** am Samstag Vormittag (inkl. Kinderbetreuung) mit externen ReferentInnen zu verschiedenen Themen im Elki Meran organisiert. (28 Besucher\_innen). Am 6.9. fand zum erstmal ein **Familienfest** mit Sandburgbauwettbewerb im Zueggpark in Meran mit über 500 Besucher\_innen statt. Der Reinerlös von 3.000 € wurde der Arbeitskreis Eltern Behinderter gespendet.

### Öffentlichkeitsarbeit:

Auf Facebook hatten wir zu Jahresende 158 (Zuwachs 2014 + 63 bzw. ca. + 60%) „Gefällt mir“ Fans (70% Männer), 10 – 30 Meldungen monatlich werden von uns eingetragen („gepostet“), die durchschnittliche Beitragsreichweite beträgt zwischen 22 und 46 (Spitzenwert 329 für die Fotos der Theaterpremiere) bei 10 – 30 täglichen Seitenaufrufe; wir erreichen inzwischen fast gleich viel Frauen (49%) wie Männer (51%) hpts. zwischen 25 – 34 Jahren aus 26 verschiedenen Ländern in allen fünf Kontinenten.

Neben unserer Facebookseite gibt es seit 10.4.2014 auch eine **Homepage**. Hier gab es im vergangenen Jahr insgesamt 6633 Seitenaufrufe, durchschnittlich 25 / Tag.

Mit Unterstützung einer Grafikerin konnten wir unsere ersten **Folder** erstellen und davon über 1.000 Stk. in Meran und Umgebung (z.B. alle Sprengel des Burggrafenamtes sowie des Vinschgaus) bzw. Bozen verteilen.

Auch über verschiedene **Print- und Audiovisuelle Medien** in Südtirol sind wir präsent. Weit über 100 Artikel bzw. Sendungen erschienen über den Verein bzw. zu dessen Aktivitäten und Themen wie Equal Parents Day, Theater, Familienfest u.ä. Ebenso wurden wir in die Broschüre „Familieninfo“ aufgenommen.

Der erste „**Equal Parents Day**“ wurde gemeinsam mit „figli per sempre“ am 11. April durchgeführt. Im Februar 2014 hat sich die Theatergruppe VA.THE (väter aktiv theater) gegründet, welche mit Dietmar Gamper das Thema als **Kabaretttheaterstück** „Die Nachwehen nach Ehen“ aufbereitet hat und es bei 23 Terminen in ganz Südtirol aufgeführt. Dabei wurden knapp 2.000 Besucher\_innen und ein großes Medienecho erreicht.

### Vernetzung / Kooperationen:

Ebenso wichtig ist es uns mit allen anderen Organisationen, Berufen und Behörden zusammen zu arbeiten um gemeinsam Verbesserungen rund um die Trennungen und Scheidungen für die Kindern sowie die Eltern zu erreichen. Mit dem Verein „figli per sempre“ und der Südtiroler Plattform für Alleinerziehende“ gibt es eine regelmäßige Zusammenarbeit. Im Sommer gab es z.B. ein gemeinsames Grillfest in Kohlern. Kontakte gibt es weiters mit dem Familienkompetenzzentrum bzw. dem Haus der Familie, dem ASDI und „crescere insieme“, MIP - Männerinitiative Pustertal, der Beratungsstelle „Lilith“ und den Sozialsprengeln im Burggrafenamt bzw. Vinschgau. Besuch des Vortrags von Dr. Helmuth Figdor am 24.11. in der Familienberatung in Bozen sowie Treffen mit RA Dr. Julia Unterberger, RA Dr. Christoph Vescoli, RA Dr. Paola Muscolini, Psychologe Dr. Ulrich Gutweniger und vielen mehr.

Michael Bockhorni M.A. ist auch Member of ICSP – International Council of Shared Parenting [http://twohomes.org/de\\_startseite](http://twohomes.org/de_startseite) und hat in dieser Funktion an der internationalen Konfrerenz in Bonn von 9.-10. Juli teilgenommen.

## Vorschau und/oder Jahresprogramm 2015:

Weiterhin steht im Fokus mit welchen Maßnahmen und Aktivitäten wir die Situation für Trennungsväter und deren Kinder verbessern können.

Dazu möchten wir noch besser und detaillierter über die Lebenssituation berichten, über gelungene sowie be- bzw. verhinderte aktive Vaterschaft vor und nach Trennungen. Dafür werden wir die **Dokumentation** (quantitativ und qualitativ) verbessern und in den Medien darstellen. Unter anderem auch über einen regelmäßig erscheinenden **Newsletter** für alle Mitglieder bzw. Interessierte. Weitergeführt werden natürlich unsere persönliche **Erstberatung**, unsere monatlichen **Treffs für Trennungsväter** in Meran (zusätzlich auch im Eisacktal) und das Angebot der **Besuchswohnung**. Neu dazu kommt in Kooperation mit dem Haus der Familie das Angebot von **Vater - Kind Wochenenden**, in Kooperation mit der Plattform für Alleinerziehende **eine Vortragsreihe** zum Thema Patchworkfamilie in ganz Südtirol sowie die Herausgabe eines **Ratgebers** mit allen wichtigen Informationen für Väter nach Trennungen. Weiters möchten wir für unsere Mitglieder Spielenachmittage und ein Kochseminar anbieten. Schwerpunkt für 2015 sind Beispiele aktiver Vaterschaft und Familienarbeit, welche ev. auch in einer **Rollup Ausstellung** zur Verfügung gestellt werden. Eventuell werden wir Ende März beim Amateurtheaterfestival am Bodensee die „Nachwehen nach Ehen“ aufführen. Für all jene, welche trotz unsere Aktivitäten gerade zu Weihnachten keinen adäquaten Kontakt zu ihren Kindern gestalten können, planen wir in Zusammenarbeit mit einem Radiosender die Möglichkeit **Weihnachtswünsche** an die Kinder zu senden.

Nachdem erfolgreichen Start mit dem **Equal Parents Day** im letzten Jahr planen wir auch für 2015 eine Fortsetzung, welche den Zusammenhang von Rollenklischees, Familienbilder, Einkommenssituation und Rechtspraxis thematisiert. Ebenso soll es im September wieder in Meran ein **Familienfest** in Zusammenarbeit mit der Plattform für Alleinerziehende und anderen Vereinen geben. Im Zuge der **Zusammenarbeit** mit den **Sozialsprengel** des Vinschgaus bzw. des Burggrafenamts werden wir gemeinsam mit der Plattform für Alleinerziehendinnen die Sozialassistent\_innen der Teams in den verschiedenen Sprengeln zu einem Erfahrungsaustausch treffen und über Kooperationsmöglichkeiten sprechen. Ebenso planen wir eine Kooperation im Rahmen des Gleichstellungsplanes von Meran. Weiters geplant ist auch ein Treffen mit der Richterschaft des **Landesgerichts**.

## Anhang:

# Analyse der Stärken und Schwächen des Vereins „väter aktiv“ sowie der Chancen und Risiken in seinem Umfeld

Stärken	Schwächen
gute Öffentlichkeitsarbeit, hohe (landesweite) Bekanntheit bei Bevölkerung, Medien und Netzpartnern	im Vorstand tlw. geringe Vereinerfahrung, Personalfuktuation, Kulturunterschiede, besserwisserisches Verhalten
dialogbereites Image	Nebeneinander- statt Zusammenarbeit im Vorstand
gutes Netzwerk (auch international)	keine politische Verankerung
Eigenmittel / Guthaben + Krisenwohnungen	knappes Zeit- und Personalressourcen, wer macht Telefondienst / Beratung?
Vielfalt an Ideen	Uneinigkeit über Strategie (Professionalisierung, „Engführung“ Trennung, BGA oder landesweit ...) bzw. Angebot (Sensibilisierung, Selbsthilfe, Beratung, ...)
Praktizierende – aktive Väter, ein prominentes Mitglied	Kooperation mit figli per sempre „schläft“
KVW ? (Steuerberatung), Kolping?	
Know How / Kontakte zu Forschung	Dokumentation (und Reflexion) der Situation von Trennungsvätern rudimentär (bzw. abgebrochen) Negativ- wie Positivbeispiele
Chancen	Risiken
Öffentliche Hand fördert Väterthema	Spartendenzen bei öffentlichen Beiträgen
Kooperation mit Sprengeln (im BGA + VIN), HdF, Familienallianz, Caritas Männerberatung, ev. mit Lith	zersplitterte Männer/Väterszene
ERASMUS+ Projekt mit Salzburg, Berlin und CH?	Betroffene haben keine Zeit bzw. verlieren nach heißer Phase Interesse
Kooperation mit Schulen im Zusammenhang mit Gleichstellungsplan Meran?	Tendenz Thema Trennung / Scheidung eher im Hintergrund zu halten (heile Familienwelt)
EPD (mit Frauenorg).	öffentliche Beiträge - bürokratischer Aufwand
Ratgeber erstellen (mit / statt Elternbrief)	

## **Ideen**

Väter Radio Aktiv  
Angebote für Väter und Kinder  
Wohnungsangebote für Betroffene  
Persönliche Beratung von Betroffenen  
CD für Kinder, Tournee, Openair, Schulen  
Dokumentation der Lebenssituation von Trennungsvätern und Kindern aus der Anwaltspraxis  
Beratung von Betroffenen mit Psychologen, Rechtsberatung, usw.  
Newsletter+Monatinfoblatt  
Ratgeber-Broschüre für Betroffene  
Ehe- Vorbereitungs-Seminare, Trennungsseminare  
Gegenüberstellung, wie Trennungsväter und Trennungsmütter die Trennung wahrnehmen  
Filmabende, Buchpräsentationen, Lesungen  
Seminar Kabarett  
Doku-Film  
Väter für Väter- Erziehung, Alltag, -Seminare, aktive Vaterschaft  
Haushalts-Kurse für Väter  
Video-Clip-Reihe  
Einzelne Fallbeispiele detaillierter darstellen  
Mitgliedskarte  
Väter und Gesundheit- Angebote  
Tauschmarkt  
Kooperation mit Schule  
Tagung mit Betroffenen: Vätern, Kindern, Großeltern, ...  
Wattturnier  
Benefizaktionen (z.B. Lauf) für Musterprozess  
IronMan gegen Gewalt  
EU Projekt mit Männerbüro Salzburg  
Ausflüge und Freizeitaktivitäten z.B. Spielenachmittag  
Kochkurs  
spirituelle Angebote